

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0470/08	Datum 24.09.2008
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	07.10.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.11.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.12.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2007 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2007 der MHG mit einer Bilanzsumme von 61.929.058,77 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 876.526,70 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 876.526,70 EUR mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 3.588.251,84 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 2.711.725,14 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
 - die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr			
	keine			
Euro		Euro		Euro

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				Jahr		Euro	
mit		Euro		mit		Euro		Jahr		Euro	
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2008
-----------------------------------	------------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Begründung:

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) einen uneingeschränkten und mit einem bedingten Zusatz versehenen Bestätigungsvermerk erteilt. Der bedingte Zusatz beinhaltet, dass eine entsprechende Beschlussfassung der Gesellschaft zur Übernahme des Jahresfehlbetrages 2007 der Schönebecker Hafen GmbH erfolgt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 876.526,70 EUR (Vorjahr: 734,4 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden folgende Aussagen getroffen:

Die Geschäftsführung macht im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende wesentliche Angaben zur Lage der Gesellschaft:

"Das Berichtsjahr der MHG war von intensiver Bautätigkeit im Bereich Hansehafen und einem sehr schwankenden Geschäftsverlauf innerhalb des Berichtsjahres gekennzeichnet. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hat im Berichtsjahr weiter zugenommen. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1.102,0 Tsd. EUR gesteigert werden.

75 % der Umsätze erzielte die Gesellschaft hauptsächlich aus Umschlagstätigkeit für Dritte, aus dem Speditionsgeschäft und aus Leistungen der Hafenbahn. 25 % der Umsätze betreffen Mieten, Pachten sowie Ufer- und Liegegebühren.

Die Investitionstätigkeit nahm im Berichtsjahr - bedingt durch den Bau des Hansehafens - zu. Das Investitionsvolumen belief sich auf 8 Mio. EUR. Die Kredite konnten im Berichtsjahr planmäßig zurückgezahlt werden und bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.029,0 Tsd. EUR.

Durch die in Vorjahren erfolgten Umstrukturierungsmaßnahmen wurden Strukturen geschaffen, die sich zusammen mit der Weiterentwicklung neuer Geschäftsfelder ertragsmäßig auswirken. So konnte erstmals ein Ergebnis erzielt werden, das unter Abzug der Betriebskostenzuschüsse (700 Tsd. EUR) positiv wäre. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von 876,0 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 734 Tsd. EUR).

Risiken in der zukünftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung in dem Rückgang des Massengutauflommens, der politischen Diskussion um den Elbausbau und den Schwierigkeiten in der Planbarkeit der Umschlagstätigkeit. Dem wirkt die Gesellschaft mit der Ausweitung des Logistikgeschäftes, insbesondere durch Vermarktung logistischer Dienstleistungsketten entgegen. Wachstumspotential und Chancen sieht die Geschäftsführung in dem erfolgten Ausbau des Hansehafens, den damit verbundenen Ansiedlungen und den daraus resultierenden planbaren Transportvolumina. Zudem wird von dem Bau der Niedrigwasserschleuse eine positive Wirkung erwartet.

Das Unternehmen ist bestrebt, mittelfristig ganz ohne Betriebskostenzuschüsse auskommen zu können.“

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

"Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend."

Jahresabschluss 2007

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse in Höhe von 7.509,5 Tsd. EUR stellt sich wie folgt dar:

	2007	2006
Umschlagsleistungen	1.912,6 Tsd. EUR	1.241,1 Tsd. EUR
Hafenbahn	933,0 Tsd. EUR	950,3 Tsd. EUR
Ufergeld	859,9 Tsd. EUR	757,4 Tsd. EUR
Speditonsleistungen	1.052,9 Tsd. EUR	1.042,7 Tsd. EUR
Vermietung und Verpachtung	1.152,0 Tsd. EUR	1.111,2 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.599,1 Tsd. EUR</u>	<u>1.305,1 Tsd. EUR</u>
Summe Umsatzerlöse	7.509,5 Tsd. EUR	6.407,8 Tsd. EUR

Im Berichtsjahr werden Bestandsveränderungen in Höhe von 27,4 Tsd. EUR ausgewiesen. Es handelt sich um Lagerleistungen, die noch nicht vollständig an den Kunden weiterberechnet worden sind. Bei den unfertigen Leistungen erfolgt ein Ausweis in Höhe von 31,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 4,5 Tsd. EUR).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 123,8 Tsd. EUR beinhalten Eigenleistungen für die Projektleitung und -betreuung im Zusammenhang mit dem Bau des Hansehafens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3.664,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.622,4 Tsd. EUR) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (+849,0 Tsd. EUR) und aus der Auflösung von Rückstellungen (+210,5 Tsd. EUR), einem im Berichtsjahr erhaltenen Zuschuss zur Planstraße A (+845,0 Tsd. EUR) sowie höhere Erträge aus Anlagenabgängen (+397,9 Tsd. EUR).

Unter der Position Materialaufwand in Höhe von 3.318,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.106,3 Tsd. EUR) werden Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 280,1 Tsd. EUR (im Wesentlichen Aufwendungen für Dieselkraftstoffe und Energie) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3.038,7 Tsd. EUR (hauptsächlich Speditons- und Fremdleistungen, Bauleistungen in Bezug auf die Planstraße A sowie Leiharbeitskräfte) ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 11,0 Tsd. EUR auf 2.651,1 Tsd. EUR. Darin enthalten sind Abfindungen in Höhe von 3,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 219,1 Tsd. EUR). Im Jahr 2007 beschäftigte die MHG im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter (Vorjahr: 59 Mitarbeiter), davon 32 gewerbliche Arbeitnehmer (Vorjahr: 33 gew. Arbeitnehmer) und 25 Angestellte (Vorjahr: 26 Angestellte). Zusätzlich wurden 10 Lehrlinge (Vorjahr: 9) ausgebildet. Die Vergütung erfolgte auf Grundlage eines zum 1. Januar 1998 abgeschlossenen

Vergütungstarifvertrages zwischen der MHG und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Die Abschreibungen wurden planmäßig in Höhe von 2.043,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.025,1 Tsd. EUR) vorgenommen. Davon entfallen 1,5 Tsd. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände und 2.041,6 Tsd. EUR auf das Sachanlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 706,2 Tsd. EUR auf 2.135,0 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit erhöhten Instandhaltungsaufwendungen, erhöhten Aufwendungen für Mieten, Leasing und für Versicherungen, für Beiträge und Abgaben, aus einer Zuführung zur Wertberichtigung auf Forderungen sowie aus einer ausgebuchten Versicherungsforderung Sinex.

Die Zinsen und ähnliche Erträge betrugen im Berichtsjahr 68,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 50,4 Tsd. EUR). Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Zinsen aus Bankkonten sowie Zinsforderungen gegen die Schönebecker Hafen GmbH. Diese wurden aufgrund der Ertraglosigkeit der SHG in voller Höhe wertberichtigt.

Im Berichtsjahr werden Aufwendungen aus Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2007 der SHG in Höhe von 10,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 17,6 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 232,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 271,6 Tsd. EUR) resultieren vor allem aus zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Bankkredite (141,4 Tsd. EUR), aus Zinsen für von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichte Darlehen (87,1 Tsd. EUR) und aus Kontokorrentzinsen (4,4 Tsd. EUR).

Sonstige Steuern werden im Berichtsjahr in Höhe von 124,8 Tsd. EUR ausgewiesen und beinhalten Öko-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

2. Bilanz

In der Bilanzposition der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgten im Berichtsjahr ausschließlich Abschreibungen in Höhe von 1,5 Tsd. EUR für angeschaffte Software. Zum 31.12.2007 wird diese Position in Höhe von 2,7 Tsd. EUR ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2007 entwickelte sich das Sachanlagevermögen wie folgt:

Stand 31.12.2006	52.459,1 Tsd. EUR
Zugänge	7.993,6 Tsd. EUR
Abgänge	-695,3 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-2.041,6 Tsd. EUR</u>
Stand: 31.12.2007	57.715,8 Tsd. EUR

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens in Höhe von 7.993,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 12.332,6 Tsd. EUR) betreffen folgende Positionen:

Grundstücke einschl. Gebäude	1.203,8 Tsd. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	2.599,3 Tsd. EUR
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	74,9 Tsd. EUR

Gel. Anzahlungen/Anlagen im Bau	<u>4.115,6 Tsd. EUR</u>
Gesamt	7.993,6 Tsd. EUR

In der Position Grundstücke einschl. Gebäude betreffen 419,2 Tsd. EUR die errichteten Spundwände und 443,4 Tsd. EUR das KV-Terminal inklusive Werkstraße am Hansehafen. Bei den Technischen Anlagen und Maschinen betreffen Zugänge in Höhe von 2.017,3 Tsd. EUR Gleisbauarbeiten für das KV-Terminal. Bei den geleisteten Anzahlungen/Anlagen im Bau handelt es sich um im Berichtsjahr noch nicht fertiggestellte Vorhaben der Investitionsmaßnahme "Ausbau Hansehafen".

Unter den Finanzanlagen werden die auf den Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenen Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligung an SHG) ausgewiesen.

Zum 31.12.2007 wird ein Anlagevermögen in Höhe von 57.718,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 52.463,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 35,7 Tsd. EUR betreffen den Bestand an Dieselmotorkraftstoff und noch nicht in Rechnung gestellte Weiterberechnungen von Lagerkosten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.178,0 Tsd. EUR erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Tsd. EUR. Einzelwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 269,0 Tsd. EUR vorgenommen. Für die Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 9,9 Tsd. EUR gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 1.268,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.393,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Wesentlichen erfolgt hier der Ausweis von Forderungen aus Fördermitteln im Rahmen des Ausbaus Hansehafen und an das Finanzamt aus Umsatz- und Kapitalertragsteuer.

Der Kassen- und Bankbestand wird zum 31.12.2007 in Höhe von 1.684,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.208,6 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten besteht zum Bilanzstichtag in Höhe von 43,9 Tsd. EUR. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um abgegrenzte Miet- und Pachtzahlungen sowie um Leasing-Sonderzahlungen.

Auf der **Passivseite** der Bilanz erhöhte sich im Berichtsjahr das Eigenkapital von 29.403,8 Tsd. EUR auf 30.280,3 Tsd. EUR. Der Anteil des gezeichneten Kapitals beträgt unverändert 1.418,1 Tsd. EUR. Der Ausweis der Kapitalrücklage erfolgt ebenfalls unverändert in Höhe von 31.573,9 Tsd. EUR. Der Verlustvortrag der Gesellschaft verringerte sich durch den Jahresüberschuss des Vorjahres auf 3.588,3 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr 2007 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 876,5 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 23.277,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 18.220,4 Tsd. EUR) beinhaltet zweckgebundene Fördermittel von öffentlichen und privaten Fördermittelgebern.

Die Rückstellungen in Höhe von 174,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 429,6 Tsd. EUR) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen (15,0 Tsd. EUR), ausstehenden Urlaub (37,4 Tsd. EUR), für Rechtsanwalts- und Gerichtskosten anhängiger Verfahren (49,0 Tsd. EUR) sowie für ausstehende Rechnungen (43,0 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.029,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.419,1 Tsd. EUR) beinhalten zum Stichtag 4 Kredite mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie den Ausweis eines Kontokorrent-Kredites. Im Geschäftsjahr erfolgten Tilgungen in Höhe von 395,4 Tsd. EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (1.631,9 Tsd. EUR) auf 1.114,8 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten bis auf 13,0 Tsd. EUR beglichen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.702,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.687,2 Tsd. EUR) beinhaltet ein von der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2004 ausgereichtes Darlehen (SR-Beschluss 250-6(IV)04 vom 02.12.2004) zur Finanzierung des Eigenanteils für den Kauf einer Lok V 100 in Höhe von 350,0 Tsd. EUR. Hier erfolgt eine halbjährliche Tilgung in Höhe von 25,0 Tsd. EUR. Die Restschuld zum 31.12.2007 beläuft sich auf 200,0 Tsd. EUR. Zur Finanzierung nicht geförderter Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Ausbau Hansehafen" gewährte die Landeshauptstadt Magdeburg der MHG ein Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. EUR [SR-Beschluss: 2988-81(III)04 vom 11.03.04], das bisher in Höhe von 1.500,0 Tsd. EUR in Anspruch genommen wurde.

Das in 2001 gewährte Darlehen in Höhe von 1.227,1 Tsd. EUR (SR-Beschluss.: 1425-39(III)01 vom 17.09.2001) zur Finanzierung von Grundstücksankäufen und deren Erschließung im Industriegebiet Hansehafen mit einer Darlehensrestschuld im Vorjahr in Höhe von 935,1 Tsd. EUR wurde im Berichtsjahr vollständig getilgt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Berichtsjahr in Höhe von 3.350,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.494,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die wesentlichen Positionen sind ein Darlehen der WSD in Höhe von 2.512,5 Tsd. EUR sowie noch nicht verwendete Fördermittel in Höhe von 520,0 Tsd. EUR. Des Weiteren erfolgt in dieser Position im Wesentlichen der Ausweis von Verbindlichkeiten aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowie zwei weiterer Darlehen für ein Anschlussgleis und gegenüber MUT.

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird im Berichtsjahr nicht ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat der MHG hat den Jahresabschluss 2007 am 17.09.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung. Der Jahresüberschuss in Höhe von 876.526,70 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen und dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt werden. Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wurde erneut die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vorgeschlagen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Der Jahresüberschuss in Höhe von 876.526,70 EUR soll mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 3.588.251,84 EUR verrechnet und der nicht verrechnete Verlustvortrag in Höhe von 2.711.725,14 EUR auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Jahr 2008 ist das fünfte Jahr, in dem die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, als Abschlussprüfer bei der Magdeburger Hafen GmbH tätig sein wird.

Das Prüfungsergebnis 2007 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Beschlussfassung des Aufsichtsrates sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und

Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. GuV
4. Lagebericht
5. Beschluss AR-Sitzung 17.09.2008